BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 05 | 2020

LSB-Arena
Wichtiger Schritt: Kontaktloser Sport in allen Sportstätten möglich

Sportjugend
Rundes Jubiläum: Golmer SportService-Kita feiert 75. Geburtstag

Bildung im Sport
Neue Partner: ESAB kooperiert mit Märkischem Turnerbund

Auf die Plätze...
Jetzt bewerben: „Sterne des Sports“ funkeln trotz Corona auch 2020

Gut zu wissen
Starker Schutz: Alternative Vereinsangebote sind versichert

ES IST SOWEIT: SPORTLAND FEIERT SEIN COMEBACK

Sportland BRANDENBURG
Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse.

Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

die meisten unserer Sportstätten können nun endlich wieder ihre Türen und Tore öffnen und wir haben die Chance - nach einer gefühlten Ewigkeit - wieder unserem lang vermissten Hobby nachzugehen. Unser monatelanges diszipliniertes Verhalten bei der Befolgung der Eindämmungsregeln und der damit einhergehende Verzicht auf Sport im Kreise unserer Vereine wird jetzt endlich belohnt. Der Virus scheint seinen Würgegriff, mit dem er unserer Gesellschaft seit gut zwei Monaten viel Liebgewonnenes und Alltägliches vorenthielt, zu lockern. Diesen Erfolg haben wir uns gemeinsam verdient. Dafür möchte ich mich im Namen des Sportlandes bei Ihnen allen bedanken. Und unsere Willensstärke blieb nicht unbemerkt: Die Landesregierung hat reagiert und nach den ersten vorsichtigen Öffnungen der Freiluft-Sportstätten Mitte Mai nun zuletzt auch die Nutzung der Indoor-Sportstätten für uns Aktive freigegeben.

Das war ein langersehnter Schritt für unsere Vereine. Denn damit hat das Land Brandenburg die rechtlichen Voraussetzungen für die Durchführung von weiteren Sport- und Bewegungsmöglichkeiten geschaffen. Jetzt liegt es erneut an uns, uns diesem Vertrauen unserer Regierung würdig zu erweisen. Daher bitte ich Sie alle: Bleiben Sie weiter so vorsichtig, so verantwortungsvoll, so diszipliniert und halten Sie alle weiter geltenden Schutzmaßnahmen dringend ein, um unseren Etappensieg und weitere Erfolge im Kampf gegen Corona und für unseren Sport nicht zu gefährden.

Gleichzeitig appelliere ich an alle kommunalen und regionalen Entscheidungsträger, die neuen Regeln im Sinne der mehr als 355.000 Aktiven des Sportlandes auszulegen. Denn es wäre doch fatal, unsere ohnehin schon durch die Pandemie belasteten Vereine durch zu starke bürokratische Hürden noch weiter auszubremsen. Daher sollten alle Gesundheitsämter vor Ort einheitlich im Sinne des Sports entscheiden und die Landesvorgaben in den jeweiligen Regionen auch umsetzen. Die kommunale Selbstverwaltung darf nicht zu einem sportlichen Flickenteppich führen.

Wenn das klappt, wenn wir alle weiter gemeinsam an einem Strang ziehen, bin ich mir sicher, dass wir auch bald wieder unbeschwert dort sein können, wo wir uns unser Leben lang wohl gefühlt haben: im Kreise unserer Sportfreunde, in unserem Verein, in unserem Sport.

Ihr **Wolfgang Neubert**
LSB-Präsident

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke HOFFMANN · AOK Die Gesundheitskasse

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren im Sportland Brandenburg jährlich rund 118.000 Kinder und Jugendliche sowie 237.000 Erwachsene. Das macht unsere 3.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.lsb-brandenburg.de

Sportland BRANDENBURG

BRANDENBURG.
ES KANN SO EINFACH SEIN.

LSB Landessportbund BRANDENBURG

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 05 | 2020

LSB-Arena

Kontaktloser Sport seit 28. Mai wieder in allen Sportstätten möglich

Es geht wieder los: Seit dem 28. Mai können Brandenburgs Sportlerinnen und Sportler ihrer Leidenschaft wieder in allen Sportstätten des Landes nachgehen - sofern die weiterhin geltenden Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden. Möglich macht das die neue Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg, die die Landesregierung am 26. Mai ankündigte. Nach der ersten vorsichtigen Öffnung der Open-Air-Sportstätten Mitte Mai dürfen damit die Vereine nun auch wieder ihren Indoor-Aktivitäten nachgehen. Ausgenommen bleiben vorerst lediglich die Schwimmhallen und -bäder, die aber ab 13. Juni wieder unter Auflagen öffnen sollen.

„Das ist das Signal, auf das wir alle im Sportland gewartet haben“, freut sich Wolfgang Neubert, Präsident des Landessportbundes Brandenburg, über die weitergehenden Lockerungen der Maßnahmen, die nicht nur den organisierten Sport in Gemeinschaft, sondern auch das soziale Leben in den Vereinen wieder möglich machen – weiterhin allerdings mit Einschränkungen, wie Neubert sehr wohl weiß. So ist Körperkontakt nach wie vor untersagt und ein einrichtungsbezogenes Hygienekonzept einzuhalten – sowohl beim Indoor- als auch beim Outdoor-Sport. „Natürlich sind wir noch nicht wieder da, wo wir vor der Pandemie waren und wo wir letztlich auch

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse.

wieder hinwollen. Aber die neuen Lockerungen sind der lang ersehnte große Schritt zurück in unser Vereinsleben – ein endgültiger Startschuss für das Comeback des Brandenburger Sports."

Der kann nun also auch in die Sporthallen des Landes zurückkehren. In der „Zweiten Verordnung zur Änderung der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung", in der die Landesregierung die Lockerungen anordnet, widmet sich der Paragraf 6 ausschließlich dem Sport. Danach ist der kontaktlose „Sportbetrieb in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen" erlaubt. In „Gymnastik-, Turn- und Sporthallen, Fitnessstudios, Tanzstudios und Tanzschulen sowie ähnlichen Einrichtungen in geschlossenen Räumen" muss dafür aber ein einrichtungsbezogenes Hygienekonzept bestimmte Voraussetzungen schaffen, um unter anderem die geltenden Abstandsgebote sowie allgemeinen Hygieneregeln einhalten zu können. So müssen „insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von Geräten" die „erforderlichen Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen" getroffen und ein regelmäßiger „Austausch der Raumluft durch Frischluft" gewährleistet werden. Des Weiteren sind die „Kontaktdaten der Nutzenden" zu erheben und Zuschauer nicht gestattet. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl gibt es jedoch wie beim Outdoor-Sport nicht, für den aber ebenfalls weiter die bisherigen Kontakt- und Hygieneregeln gelten. Insgesamt heißt das für alle Sportstättenanbieter und -betreiber sowie Sportvereine, dass sie durch geeignete technische oder organisatorische Vorkehrungen das Infektionsrisiko auf ein Minimum reduzieren sollten. Daher fordert das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, den Zugang zur Sportanlage so zu gestalten, dass

- alle Personen stets einen Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander einhalten,
- keine Ansammlungen von Personen entstehen,
- regelmäßig Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen erfolgen, insbesondere bei der Nutzung von Geräten,
- ein regelmäßiger und stündlicher Austausch der Raumluft durch Frischluft erfolgt und
- die Kontaktdaten der Nutzenden erhoben werden.

Damit alle Brandenburger Aktiven gleichermaßen von den neuen Erleichterungen profitieren können, appelliert Neubert erneut an alle Gesundheitsämter und die Entscheidungsträger vor Ort, die neuen Regeln auch einheitlich umzusetzen: „Unsere Sportlerinnen und Sportler haben sich dieses Vertrauen in den Wochen des Shutdowns durch ihr Verantwortungsbewusstsein und ihr Durchhaltevermögen verdient."

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 05 | 2020

Märker holen 2019 mehr Sportabzeichen als im Vorjahr

Auch wenn der Sport in Brandenburg derzeit auf Sparflamme läuft, der Appetit der Märker auf Sport ist ungebrochen. Das zeigt sich auch am steigenden Interesse der Brandenburgerinnen und Brandenburger am Deutschen Sportabzeichen. So haben 2019 insgesamt 10.217 Aktive aus der Mark, darunter 8.585 Kinder und Jugendliche, diese höchste Auszeichnung im Breitensport errungen – und somit gut 200 mehr als im Jahr zuvor. Damit gehört Brandenburg zu einem von nur drei Bundesländern, die entgegen des leicht abschwächenden Sportabzeichen Trends Wachstumszahlen vermelden dürfen.

Diese Ausnahmestellung hat sich das Sportland dank des besonderen Engagements vieler Sportlerinnen und Sportler verdient. Robert Busch, Vorstandsmitglied des Landessportbundes und dort unter anderem für den Bereich Sportabzeichen verantwortlich: „Großen Anteil an diesem Wachstum hat unter anderem der Sportabzeichen-Tag in Cottbus, der im Mai vergangenen Jahres den Startschuss zur deutschlandweiten Sportabzeichentour gab. Damals kamen mehr als 3.000 Sportbegeisterte ins Cottbuser Sportzentrum.“ Doch auch abseits der Deutschlandtour hatte die Mark viel für die mehr als 100 Jahre alte Auszeichnung übrig, so Busch. „Unsere Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbe sowie die regional veranstalteten Sportabzeichentage und neu eingerichteten Sportabzeichentreffs überall im Land haben das

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse.

Interesse im Sportland an den Sportorden in Gold, Silber und Bronze weiter angefacht."

2019 haben in Deutschland insgesamt 758.168 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre hervorragende Fitness bewiesen und dafür das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erhalten. Von den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sind allein 571.685 Kinder und Jugendliche; 186.483 Erwachsene haben die Sportabzeichenprüfung bestanden. Im Vergleich zum Jahr 2018 ist ein leichter Rückgang von 35.384 (-4,5%) zu verzeichnen, der laut DOSB auch mit der 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der damit einhergehenden großen Verunsicherung unter den Ausrichtern zusammenhängt. Allerdings blieb der Rückgang kleiner als vom DOSB erwartet. Andreas Silbersack, DOSB-Vizepräsident Breitensport/Sportentwicklung zieht Bilanz: „Wir freuen uns sehr, dass sich viele Schulen sowie die Landessportbünde mit ihren Kreis- und Stadtsportbünden trotz der datenschutzbedingten Irritationen in ihrem Engagement nicht haben ausbremsen lassen und somit Sportdeutschland wieder zu einer beeindruckenden Zahl an abgelegten Sportabzeichen verholfen haben."

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse.

Der Plan steht: LSB-Gesundheitssportkonferenz im September in Blossin

Das Programm ist größtenteils festgezurrt, das endgültige Okay aber steht noch aus: Die Planungen für die LSB-Gesundheitssportkonferenz, die am 12. September im Jugendbildungszentrum Blossin unter dem Motto „Megatrend Gesundheitssport - nutzt die Natur“ aktuelle Infos und Trends zum Gesundheitssport liefern wird, sind komplett im Soll. Allerdings ist noch nicht klar, ob die Eindämmungsmaßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie eine Durchführung zulassen.

Sollte das Jugendzentrum aber am 12. September ab 9.30 Uhr seine Tore für die Konferenz öffnen, können sich die teilnehmenden Vereinsvertreter auf ein attraktives, abwechslungsreiches und vor allem „grünes“ Tagungsprogramm mit viel Praxisbezug freuen. Die Schlagrichtung des Tages wird Anja Kirig vom Zukunftsinstitut mit ihrem Vortrag „Megatrend Gesundheitssport“ vorgeben, die die insgesamt sechs Workshops in zwei Blöcken anschließend noch weiter vertiefen. Das Hauptaugenmerk werden die Referenten dabei vor allem auf Möglichkeiten des Gesundheitssports unter freiem Himmel legen - vom Geocaching über Fitness im Grünen bis hin zum Bogenschießen.

Anmeldungen für die Gesundheitssportkonferenz werden - sollten die Eindämmungsmaßnahmen weiter gelockert werden - voraussichtlich im Juli möglich sein. Infos dazu und weitere Details der Konferenz werden demnächst auf der Homepage des LSB veröffentlicht.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse.

Sportschule in Lindow: Seit 25. Mai wieder geöffnet

Die neuen Lockerungen machen es möglich: Gut zwei Monate nach der Schließung des Sport- und Bildungszentrums Lindow hat die beliebte Einrichtung seit 25. Mai wieder ihre Tore für sportliche Besucher geöffnet. Zwar verhindern dort – wie überall im Sportland – weiterhin Einschränkungen eine komplette Rückkehr in den bisher bekannten Alltag. Doch zumindest der kontaktfreie Sport unter freiem Himmel ist nun wieder für die Aktiven auf den bestens präparierten Sportstätten in Lindow möglich – genauso wie die Übernachtung mit Vollverpflegung. Dafür hat das SBZ Lindow umfangreiche Maßnahmen zum Schutz vor Ansteckung mit COVID-19 für Mitarbeiter und Gäste getroffen. Die Schwimmhalle, Sauna und das Fitnessstudio bleiben dagegen weiterhin für die Öffentlichkeit geschlossen. Aufgrund der Eindämmungsverordnungen des Landes Brandenburg im Kampf gegen die Corona-Pandemie hatte die Sportschule in Lindow Mitte März schließen müssen.

Anzeige

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse.

Sportjugend

Golmer SportService-Kita „Am Storchennest“ feiert 75. Geburtstag

Sie ist längst eine Institution in Golm, mit der viele der Anwohner und zahlreiche ehemalige Einwohner durchweg schöne Erinnerungen verbinden. Und für alle von ihnen ist sie ein Stück Heimat: die Kita „Am Storchennest“. Im Mai wurde die Kita 75 Jahre alt und viele Ehemalige sowie die 60 Kinder und 15 Erzieherinnen und Mitarbeiter, die aktuell die Kita beleben, hatten den Besuch der großen Jubiläumsparty fest in ihrem Kalender eingetragen. Zwar machte den meisten von ihnen die Corona-Pandemie einen Strich durch diese Rechnung. Gefeiert aber wurde in Golm trotzdem, schließlich ist es nicht die erste schwere Phase, die das ehrwürdige Haus mit seinen kleinen Bewohnern in seiner langen Geschichte durchzustehen hat. Angefangen in den Trümmern des zweiten Weltkrieges und durch die Zeit des Wiederaufbaus war die Kita „Am Storchennest“ später für viele Generationen Golmer sowohl in DDR-Zeiten als auch nach der Wende eine Wohlfühloase mit Bildungsauftrag.

Dieser bekam ab 2005 eine besonders sportliche Note, als die Einrichtung in die Trägerschaft der LSB SportService Brandenburg überging. Carola Tietz, seit 1992 Leiterin der Kita und Jahrzehnte

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse.

zuvor schon als Kita-Kind in den Räumen des Hauses unterwegs: „Das bewegungs- und gesundheitsorientierte Konzept hat uns schnell überzeugt.“ Zumal die Rahmenbedingungen immer mehr verbessert wurden. Nachdem das Obergeschoss des Hauses 2004 für die Vorschulkinder ausgebaut wurde, kam 2007 ein eigener Bewegungsraum hinzu. Tietz: „Bis dahin sind wir wöchentlich mit 35 Kindern zum Universitätsstandort Golm in die Sporthalle marschiert. Der Bewegungsraum war dann wie eine Erlösung. Er wird von allen Kindern sehr geliebt.“ Neben den normalen Bewegungsangeboten können sich die Kinder hier auch im Judo, Ballsport, Rückenschule, in Musikangeboten und Englisch ausprobieren.

Auch das 1.400 Quadratmeter große Außengelände lässt kaum Wünsche offen. Überall stehen Angebote zur Verfügung, die zum Spaß an der Bewegung animieren. Und nicht nur das. „Seit kurzem können sich die Kinder auch über einen Hühnerstall und den Obstgarten mit Gewächshaus freuen“, berichtet Tietz über ein besonderes Geschenk zum 75. Geburtstag,
Der wird, wie schon erwähnt, etwas kleiner begangen als geplant. Am 14. Mai feierten die aktuellen kleinen Bewohner des Hauses spielend ihre Kita. Die große Party musste zwar abgesagt werden. Eine Fotoausstellung zu den siebeneinhalb Jahrzehnten Kita-Geschichte in Golm, die von Eltern vorbereitet wurde, wird es aber trotzdem geben.

Das Haus in der Geiselbergstraße 12, das jetzt die Kita beheimatet, war anfangs ein beliebter Treffpunkt des Ortes, eröffnete dort doch 1919 die Gaststätte „Golmer Rutschberg“. Aber bald schon waren es Kinder, die für Leben in dem Gebäude sorgten. Wie Zeitzeugen berichten, wurde das Haus bereits vor 1940 als Erntekindergarten genutzt. Und diesen Zweck erfüllte es nach einer mehrjährigen, kriegsbedingten Pause auch schon bald nach den letzten Kampfhandlungen. Nur drei Wochen nach Kriegsende wurden hier die ersten Kinder betreut. Anfangs in der Trägerschaft der Gemeinde Golm, übernahm anschließend das Amt Werder/Havel und nach der Eingemeindung im Oktober 2003 die Stadt Potsdam die Verantwortung für die Kita, ehe 2005 die SportService Brandenburg, eine 100-prozentige Tochter des Landessportbundes Brandenburg, Arbeitgeber der Kita-Mitarbeiter wurde.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES SPORTJOURNAL
Ausgabe 05 | 2020

Bildung im Sport

ESAB kooperiert mit Märkischem Turnerbund

Die Bildung im Sportland findet immer mehr ihren Weg in die Praxis. Jüngstes Beispiel dafür ist die neu vereinbarte Kooperation zwischen der ESAB Berufliche Schulen Potsdam und dem Märkischen Turnerbund Brandenburg (MTB). Durch die geplante enge Zusammenarbeit rund um verschiedene Bildungsthemen entsteht eine win-win-Situation, in der die Kinder- und Jugendarbeit des MTB vom Fachwissen der Auszubildenden und die Schülerinnen und Schüler vom hohen Praxisbezug der Kurse und Veranstaltungen profitieren werden. Martina Kahnt, die als kommissarische Schulleiterin der Potsdamer Berufsschule den Vertrag mit MTB Turnbezirksvorsitzenden Rolf Lorenz unterzeichnete, freut sich auf den gemeinsamen Weg: „Für unsere Auszubildenden ergeben sich tolle Möglichkeiten, das vielfältige Engagement eines großen Verbands kennenzulernen und wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln. Das sichert dann auch langfristig den Nachwuchs an ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für den brandenburgischen Sport."

Auch wenn derzeit keine Veranstaltungen möglich sind; für die zweite Jahreshälfte sind bereits die ersten Höhepunkte in Sicht: Mit dem Tag des Kinderturnens, der immer am zweiten November-Wochenende deutschlandweit durchgeführt wird sowie dem 30-jährigen Gründungsjubiläum stehen den Auszubildenden der ESAB Beruflichen Schule Potsdam spannende Gelegenheiten bevor, die neue Kooperation mit Leben zu füllen.

Martina Kahnt, kommissarische Schulleiterin der beruflichen Schule, und MTB-Turnbezirksvorsitzender Rolf Lorenz vereinbarten die Kooperation.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES SPORTJOURNAL
Ausgabe 05 | 2020

Digitale Infoveranstaltungen der ESAB gehen in die nächste Runde

Am 5. Juni ist es soweit: Der Tag der offenen Tür der Europäischen Sportakademie findet zum zweiten Mal online statt. Ausbildungs- und Studieninteressenten können sich dafür ab sofort online anmelden und bekommen dann im Webinar-Format Antworten auf alle Fragen.

- 13 Uhr: Infos zum staatlich geprüften Fitness- & Gesundheitstrainer inkl. Sportassistent
- 14.30 Uhr: Infos zum staatlich anerkannten Erzieher im Profil Gesundheit, Bewegung und Sport
- 16 Uhr: Infos zum dualen Studium an der FHSMP

ESAB: Startschuss für eine Karriere im Sport (Archiv-Bild)

Wutzseelauf: Neuer Termin im September 2020

Statt im Frühjahr geht es für die märkischen Lauffreunde in diesem Jahr erst im Spätsommer um den Wutzsee: Der Startschuss für den beliebten Volkslauf rund um den Lindower See wird aufgrund der Corona-Pandemie nun voraussichtlich am 26. September abgegeben. Damit haben die Organisatoren aus den Reihen der ESAB Beruflichen Schule Lindow gemeinsam mit den Verantwortlichen des regionalen EMB-Laufcups ein neues Datum gefunden. Die profilierten Laufstrecken führen weiterhin durch die idyllische Landschaft des Naturparks Stechlin-Ruppiner-Land. Zur Auswahl stehen Lauf-Distanzen für Kinder, Anfänger und Langstreckenläufer zwischen 600 Meter und 22 Kilometer.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse

Auf die Plätze …

Jetzt bewerben: „Sterne des Sports“ funkeln trotz Corona auch 2020

Es ist ein Naturgesetz: Je dunkler es ist, umso stärker funkeln die Sterne. Das gilt für den allabendlichen Himmel. Das gilt aber sicher auch für das Sportland, das sich nunmehr inmitten des Corona-Shutdowns wieder auf die Suche nach den „Sternen des Sports“ macht und dabei in diesem Jahr eine ganz besondere Auswahl haben wird. Denn die Grenzerfahrungen der Gesellschaft im Zuge der notwendigen Corona-Gegenmaßnahmen haben nur noch eindrücklicher die soziale Rolle der Sportvereine deutlich werden lassen. Gesundheit, Lebensfreude, Integration, Umweltschutz, spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche oder Senioren: All das sind Bereiche, in denen die Vereine des Sportlandes vor Corona mit ehrenamtlichen Projekten engagiert waren und in denen sie trotz der Einschränkungen mit zahllosen Ideen wie Online-Sportangeboten, Einkaufshilfen und ähnlichem auch weiterhin aktiv sind. Um diesen freiwilligen Einsatz für das Gemeinwohl zu fördern und publik zu machen, schreibt der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) jährlichen seinen Ehrenamts-Wettbewerb „Sterne des Sports“ aus.

Ab sofort sind deshalb alle Mitgliedsvereine des Landessportbundes aufgerufen, sich für den „Oscar des Vereinssports“ 2020 zu bewerben und mit ihrem Engagement ins Rennen zu gehen. Die Teilnahme am digitalen Bewerbungsprozess ist dabei denkbar einfach. Das entsprechende Online-Formular sowie weitere Informationen gibt’s hier. Bundesweiter Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020.

Der DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken schreiben die „Sterne des Sports“ seit 2004 jährlich aus. Durch die Prämierungen auf Regional-, Landes- und Bundesebene flossen den teilnehmenden Vereinen bisher rund 5,5 Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse.

FLB beendet Fußballsaison vorzeitig

Die Würfel sind gefallen: Für die mehr als 81.000 Fußballerinnen und Fußballer des Sportlandes ist die aktuelle Saison vorzeitig beendet. Das hat der Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB), mitgliederstärkster Fachverband im Land, am 11. Mai aufgrund der weiter anhaltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in seiner Vorstandskonferenz beschlossen. Dem Entschluss, die Spielzeit 2019/20 im gesamten Land für alle Altersklassen vorzeitig zu beenden, ging ein mehrwöchiger und intensiver Diskussions- und Entscheidungsprozess voraus, an dem auch die Vereine mit einer Umfrage beteiligt wurden. Die nunmehrige Entscheidung soll den mehr als 650 märkischen Fußballvereinen mehr Klarheit und Planungssicherheit für die Vorbereitung der neuen Spielsaison geben, so der FLB. In dieser Spielzeit wird es keine Absteiger aus den jeweiligen Ligen geben. Die Aufstiegsrechte in den Spielklassen werden hingegen unter Anwendung einer Quotientenregelung ermittelt.

Von der Absage ausgenommen sind allerdings die Pokalwettbewerbe. Soweit möglich, sollen die verbliebenen Spiele bis zum 30. Juni nachgeholt werden. Alle Informationen dazu gibt es auf der Homepage des FLB.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse

Gut zu wissen

Alternative Vereinsangebote sind versichert

Der Trainingsbetrieb in zahlreichen Vereinen des Sportlandes gehört nach den Lockerungen der Corona-Eindämmungsverordnung wieder mehr und mehr zum Alltagsbild. Zum richtigen Sport-Alltag aber ist es noch ein weiter Weg. Die weiter geltenden Maßgaben verhindern dies. Trotzdem gilt: Der Unfallversicherungsschutz ist auch bei den aktuellen, alternativen Sportangeboten der Vereine gegeben.

Wie der Versicherungspartner des Landessportbundes, defendo Assekuranzmakler GmbH, bestätigt, gilt bei Vereinsangeboten der Unfallschutz für seine Mitglieder weltweit. Insofern ist also auch ein Ausweichen von der Halle auf zugelassene Sportflächen – im jeweils aktuell zugelassenen Rahmen – möglich. Da zudem aktuell auch Teilnehmerlisten der Übungseinheiten geführt werden müssen, sind alle notwendigen Nachweise problemlos zu erbringen. Auch bezüglich des Haftpflichtschutzes empfiehlt defendo den Vereinen und ihren eingesetzten Übungsleitern dringend die Einhaltung der jeweils geltenden Verordnung. Da diese permanent veröffentlicht werden, sei hier im Schadensfall Unwissenheit nur schwer ins Feld zu führen. Mehr Infos zum Thema Versicherung finden Sie hier.

Anzeige

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
Radeberger Gruppe
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES SPORTJOURNAL
Ausgabe 05 | 2020

Rundfunk-Beitrag: Freistellung für Vereine möglich

Den Vereinen im Sportland könnten demnächst weitere finanzielle Erleichterungen in der Corona-Krise winken: So könnten unter bestimmten Voraussetzungen Einrichtungen des Gemeinwohls, dazu gehören auch Sportvereine, wegen der Corona-Pandemie eine Freistellung von der Rundfunk-Beitragspflicht beantragen. Das teilte der Beitragsservice, der die Rundfunkgebühren für die öffentlich-rechtlichen Sender einzieht, nun mit. Möglich sei dies, wenn die Betriebsstätte des Vereins aufgrund einer behördlichen Anordnung mindestens drei zusammenhängende volle Kalendermonate geschlossen bleibt. Allerdings kann die Freistellung erst nach der Wiedereröffnung der Betriebsstätte schriftlich beim Beitragsservice beantragt werden. Grundlage für die Prüfung der Freistellungsanträge sind die entsprechenden Verordnungen des Landes und der Kommunen. Da diese öffentlich einsehbar sind, müssen sie dem Antrag daher zunächst nicht beigefügt werden.

Diese Regelung gilt für alle gemeinnützigen Vereine, die über eine eigene Betriebsstätte verfügen und dort auch Mitarbeiter beschäftigen. Nur diese Vereine sind beitragspflichtig. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Mitarbeiter auf geringfügiger Basis oder aber lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtig angestellt sind. Vereine, die keine Mitarbeiter beschäftigen bzw. keine regelmäßigen Arbeitsplätze haben, können sich von der Beitragspflicht befreien lassen. Das gilt auch, wenn für den Verein ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter tätig sind – selbst dann, wenn dieses Ehrenamt mit einer Aufwandsentschädigung „vergütet“ wird.

Mehr Infos dazu gibt’s hier.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse.

AOK
Die Gesundheitskasse.
ZUSCHUSS FÜR AKTIVE!
50 EURO FÜR FITNESSTRACKER
Bis zu 50 Euro alle 2 Jahre für den Kauf eines Fitnesstrackers. Und noch mehr Leistungen im AOK-Gesundheitskonto.
Jetzt wechseln!
AOK-jetzt.de

Termine

Juni

03.06. LA* Recht und Satzungsfragen
09.06. LA Mädchen und Frauen
10.06. LA Gesundheit im Sport
10.06. BSJ-Vorstandssitzung
11.06. Vorstand Trägerverein OSP
18.06. Präsidiumssitzung LSB

Juli

17.07. BSJ-Vorstandssitzung

*Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich hier kostenlos an.

Impressum

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein

Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein, ESAB, DOSB

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

Seite 1: marginaldesigns - stock.adobe.com
Seiten: 4-11, 14, 15: Marcus Gansewig
Seite 12, 13: ESAB

Anzeige

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
AOK Die Gesundheitskasse